

## 6. Wanderweg 7: 'Nach Irsham – Gurlarn – Oberreisching'

**Länge:** ca. 8,2 km  
**Zeit:** 2 Stunden  
**Markierung:** 7 grün-weiß

### Wegskizze



Unser Wanderweg 7 nimmt, wie die Wege 4, 6 und 8, seinen Ausgang vor der **Pfarrkirche** (0,000 km) am *Marienplatz* und führt auch dorthin wieder zurück. Auch hier gilt, dass man ggf. bewusst einen Besuch in der Kirche selbst sowie im nahe gelegenen **Salettl** und in der neu renovierten **Portenkirche**, an der uns der Weg ohnehin sogleich vorbeiführt, einplanen sollte.

Wir wandern sodann von der Pfarrkirche weg auf das Rathaus zu und sehen auf der höchsten Plattform der Treppen zur Linken einen **Brunnen** (0,070 km), der die Wappen der einstmals selbstständigen Gemeinden trägt, die im Jahre 1972 bei der Gebietsreform zum Markt Fürstentzell zusammengefügt wurden und seither – dies soll der Brunnen auch symbolisieren – gemeinsam ihre kommunalen Probleme lösen wollen. Hinter dem Rathaus befindet sich das **Salettl** (0,120 km); den Schlüssel dazu erhält man ggf. im Rathaus.

Durch den Torbogen bei der **Portenkirche** (0,300 km - Schlüssel hierfür ebenfalls im Rathaus erhältlich) verlassen wir den einstigen Klosterbereich und überqueren bei der Fußgängerampel die *Passauer Straße*, wenden uns kurz nach links und biegen sogleich rechts in den *Kirchenweg* ein. Auf dem *Kirchenweg* gelangen wir zur evangelischen **Christus-Kirche** (0,620 km), die vor einigen Jahren neu gestaltet wurde und stets zu einem Besuch einlädt.

Wir setzen danach unseren Weg bergauf fort, überqueren die *Durheimer Straße*, wenden uns dann aber nach ein paar Metern von der gemeinsamen Trasse mit den beiden anderen Wanderwegen [6] und [8], die bis hierher in der Gegenrichtung zum Wanderweg [7] verlaufen, nach rechts ab (Km: 0,800) und nehmen den Fußweg, der uns hinter den Wohnhäusern geradewegs zur *Schubertstraße* führt.

In der *Schubertstraße* (Km: 1,140) halten wir uns nach rechts und suchen nach ein paar Metern bei den letzten Häusern (links neben den Garagen!) den Durchlass für den Fußweg, der uns sodann bis zum **Wegkreuz** (1,400 km) an der Einmündung der Straße von Gingsöd in die Staatsstraße 2118 begleitet. Auf der Bank unter dem Kreuz genießen wir den Blick nach Gurlarn und in das Tal des Gurlarner Baches.

Wir überqueren die Straße Fürstenzell – Rehschaln und wandern auf dem gegenüberliegenden Feldweg weiter nach Irsham. Wenn wir auf die Dorfstraße stoßen (Km: 2,020), wählen wir den Weg nach links zur Ortsmitte (Km: 2,120) und von hier wiederum links die Straße nach Oberirsham. Am Ortsausgang bei der Schreinerei Schafflhuber finden wir einen **Gedenkstein** (2,390 km), der an die einstige Kirche und den Friedhof von Irsham sowie an die **Burg Hirschstein** erinnert, die einst auf dem vor uns liegenden Hügel gestanden ist. Jene Burg hatte wohl auch die Funktion einer Zollstation zum Hochstift Passau inne.



*Historischer Gedenkstein beim Anwesen Schafflhuber in Irsham*

Im Ortsinneren beim Huber-Wimmer-Hof (2,770 km) könnten wir die Stätte erfragen, an der einstmals jene **Kirche**, die dem hl. Andreas geweiht war, stand. Diese Kirche war die einstige Pfarrkirche im Umfeld der Klosters Fürstenzell; sie wurde erst zu Beginn des 19. Jahrhunderts im Zuge der Säkularisation wegen Baufälligkeit abgebrochen und durch die Klosterkirche in Fürstenzell als Pfarrkirche abgelöst.

Von Irsham aus nehmen wir sodann den Weg nach Gurlarn; wir überqueren mit großer Vorsicht die Staatsstraße 2618. Zur Linken erblicken wir am Straßenrand ein schön restauriertes **Wegkreuz** (3,060 km). Nach ca. 50 Metern biegt eine Gemeindeverbindungsstraße links bergauf nach Kühloh ab, der wir folgen.

Sobald wir die Höhe erreicht haben, stoßen wir beim Anwesen Bauer an der rechten Straßenseite auf ein **Kreuz** (3,660 km), das an die im Zweiten Weltkrieg gefallenen Brüder Bauer erinnert. Von hier aus schlagen wir den Weg nach rechts in Richtung Oberreisching ein. Am Ortsausgang von Kühloh beim Gratzenhof kommen wir an einem Hirschgehege vorbei. Bis Oberreisching wandern wir auf einer geteerten Gemeindeverbindungsstraße und lassen die Blicke immer wieder weithin übers Land schweifen.

In Oberreisching biegen wir nach rechts zum Flugplatz ab. Gleich am Ortseingang finden wir am linken Straßenrand eine **Kapelle** (5,000 km), welche die Familie Edenweger 1890 in Verehrung der Muttergottes mit einer Lourdesgrotte ausstatten ließ. Von hier aus setzen wir unseren Weg zum Flugplatz fort; dort erinnert eine **Gedenktafel** (5,260 km) an die verstorbenen bzw. verunglückten Fliegerkameraden der letzten Jahre. An Wochenenden kann man hier dem Flugbetrieb, insbesondere den Fallschirmspringern zuschauen. Ein paar Schritte weiter genießt man einen herrlichen Ausblick auf Bad Höhenstadt und Fürstenzell.

Vom Flugplatz aus führt uns der Weg hinunter nach Aspertsham. Wir unterqueren die Bahnlinie und gelangen – vorbei an schmucken Bauernhöfen – auf einem etwas verschlungenen Weg bis zur Staatsstraße 2119, die von Fürstenzell nach Engertsham verläuft. Diese überqueren wir sogleich und nutzen den Gehsteig (Km: 6,190) auf der gegenüberliegenden Straßenseite. Wir wenden uns nach rechts, überqueren den Zeller Bach und die Einmündung der Kreisstraße PA 10, die von Bad Höhenstadt herkommt, und unterschreiten erneut die Bahnbrücke. Geradewegs setzen wir unseren Weg in Richtung Fürstenzell fort; von hier an begleitet uns der Wanderweg 4.

Bei der Abzweigung (Km: 6,680) nach Gurlarn können wir entscheiden, ob wir den Gehweg neben der Staatsstraße 2119 (bis zur Ampel beim Seniorenzentrum 'Abundus') nehmen oder uns nach rechts haltend, dem Zeller Bach aufwärts folgend, nach Fürstenzell zurückkehren wollen. Bei den Wirtschaftsgebäuden des Klosters (Kindergarten 'Arche Noah') treffen beide Wege wieder zusammen.

Die attraktivere Variante stellt zweifellos der Fußweg entlang des Zeller Baches dar. Dieser Weg biegt von der Straße nach Gurlarn nach ca. 50 Metern unmittelbar vor der Brücke nach links ab und wechselt bei der nächsten Brücke (Km: 7,100 – Recyclinghof / Tennisplätze) auf die andere Uferseite. Er führt dann an den Sportplätzen sowie unterhalb des **Maristengymnasiums** vorbei und wechselt an der Brücke (Km: 7,620) beim Friedhof wieder auf die andere Uferseite. Wir streifen am neuen Maristenkloster, an den ehemaligen Wirtschaftsgebäuden der Klosteranlage und am Kindergarten 'Arche Noah' vorbei. Dort stoßen wir diesseits der Ampel auf den Fußweg (Km: 7,920), der zugleich ein Stück VIA-NOVA-Weg darstellt und vom Seniorenzentrum 'Abundus' zum *Marienplatz* führt.

Am ehemaligen Klostertor halten wir uns leicht nach links und kommen so zum stets umsichtig bepflanzten Fürstenzeller **VIA-NOVA-Zeichen** (8,060 km). Hier kann man sich durch die beiden Tafeln zum Nachdenken anregen lassen. Über den geteerten Fußweg zur Kirche erreichen wir sodann unseren Ausgangspunkt vor der Kirche (Km: 8,130).

<b>Streckencharakteristik:</b>	Überwiegend ruhige Teerstraßen, landwirtschaftliche Wege, Höhenunterschiede 358 m bis 410 m
<b>Besonderheiten am Weg:</b>	(Irsham) Orte früher Besiedlung; Ziegelei, Wegkreuze, (Oberreisching) Kapelle, Flugplatz
<b>Sehenswürdigkeiten:</b>	Erinnerungstafel an die einstige Kirche und den Friedhof in Irsham und die Burg Hirschstein
<b>Einkehrmöglichkeiten:</b>	Gasthaus zur Post, Pizzeria 'La Barca', Ristorante 'Al Duomo' Griechisches Restaurant 'Zorbas'
<b>Parkmöglichkeiten:</b>	Fürstenzell (Parkregelung in der Ortsmitte beachten – Parkscheibe zwei Stunden), Aspertscham (Bahnhof), Rottalbahn (Bahnhof Fürstenzell in Aspertscham),
<b>Öffentlicher Nahverkehr:</b>	Buslinie 6125 Fürstenzell – Bad Griesbach Buslinie 6173 Ortenburg – Passau Buslinie 7574 Ortenburg – Fürstenzell Buslinie 7576 Fürstenzell – Pocking Buslinie 7578 Fürstenzell – Neuhaus Buslinie 7579 Neuhaus – Fürstenzell Buslinie 7580 Pocking – Fürstenzell